

Glückstein-Quartier: SV-Versicherung bezieht neues Gebäude

# Büroturm und 77 Wohnungen

Die Einweihungsfeier ist ausgefallen, aber es gab immerhin eine symbolische Schlüsselübergabe im Neubau der SV-Versicherung im Glückstein-Quartier. Rund 96 Millionen Euro investierte der zu den süddeutschen Sparkassen gehörende Versicherer in sein Mannheimer Domizil, wo etwa 600 Beschäftigte arbeiten. Oberbürgermeister Peter Kurz, Peter Schneider, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Bauunternehmer Heinz Scheidel, Andreas Jahn, Vorstandsvorsitzender und Jochen Knöpfle, Betriebsratsvorsitzender der SV, trafen sich aus diesem Anlass im Innenhof des Gebäudekomplexes.

Dieser umfasst ein zwölfstöckiges Bürogebäude (mit Turm) sowie ein Wohngebäude mit 77 Wohnungen. Einen Großteil der Büroflächen nutzt die SV für ihre Mannheimer Mitarbeiter und für ihr IT-Tochterunternehmen SV-Informatik. Weitere Büroflächen wurden ebenso wie die Wohneinheiten vermietet.

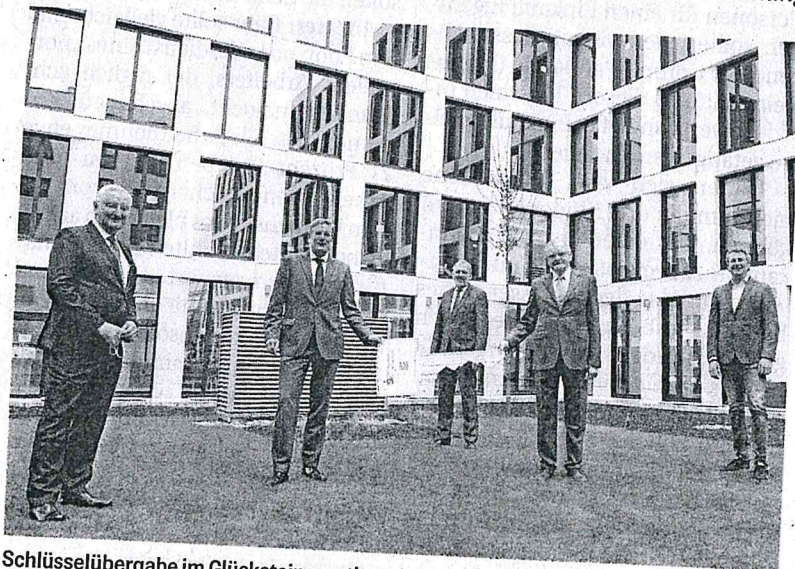
Die SV hat die beiden Immobilien für Arbeiten und Wohnen gekauft, wie Firmensprecherin Silke Spatz mitteilte. Den Angaben zufolge

zeichnet die Gebäude ihre moderne und zeitlose Architektur aus. Das Architekturbüro Sacker, bekannt für klare und reduzierte Formsprache, gewann einen Wettbewerb mit seinem Entwurf. Die beiden L-förmigen Gebäude gruppieren sich um einen gemeinsamen Innenhof, der prägnante Büroturm setzt einen städtebaulichen Akzent.

Trotz Pandemie, die im Frühjahr 2020 die Baustelle und den Materialnachschub vorübergehend beeinträchtigte, wurden die Gebäude mit nur geringem Zeitverzug übergeben. Die Innenausbauten für SV und SVI sind laut Spatz so gut wie fertig, die Büromieter ziehen ein und auch die Wohneinheiten füllen sich bereits mit Leben.

Mitte Februar ziehen dann die Mitarbeiter der SV von der Gottlieb-Daimler-Straße in die Glücksteinallee um. Dort erwarten sie moderne Arbeitsplätze, die allerdings bis auf wenige Ausnahmen nicht mehr persönlich zugeordnet sind. Dieses neuartige Bürokonzept ermögliche eine bessere Auslastung des Raums und somit die Senkung der Raumkosten.

*red/lang*



Schlüsselübergabe im Glücksteinquartier mit Abstand (v.l.): Peter Schneider, Andreas Jahn, Peter Kurz, Heinz Scheidel und Jochen Knöpfle.

BILD: THOMAS TRÖSTER